

**Ansprache von Landrat Michael Makiolla zum 20. Jubiläum der Zusammenarbeit zwischen den Kreisen Nowy Sącz und Unna am 19.06.2018 in Krynica**

Es gilt das gesprochene Wort!

Sehr geehrter Herr Landrat Plawiak,  
sehr geehrte Damen und Herren Kreistagsabgeordnete,  
sehr geehrte Damen und Herren,

vor 2 Jahren begingen Deutsche und Polen den 25. Jahrestag der Unterzeichnung des Vertrages über „gute Nachbarschaft und freundschaftliche Zusammenarbeit“.

Vor 3 Jahren jährte sich der Briefwechsel der polnischen und deutschen Bischöfe zum 50. Mal.

Damals schrieben die polnischen Bischöfe an ihre deutschen Amtsbrüder in der Hoffnung, dass diese die „ausgestreckten Hände brüderlich erfassen“.

Seitdem sind Deutsche und Polen einen weiten Weg der Verständigung gegangen, der bisweilen als „Wunder“ bezeichnet wird, obwohl er das Werk von Menschen ist.

Schon vor knapp 200 Jahren nahmen Deutsche und Polen einen ersten Anlauf zur Verbrüderung im Zeichen der Freiheit, als Deutsche noch dem niedergeschlagenen Novemberaufstand von 1830/31 ihre Solidarität mit den Freiheitskämpfern aus Polen öffentlich bekundeten.

Heute, ein Vierteljahrhundert nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, haben sich Deutschland und Polen und mit ihnen auch ihre Beziehungen zueinander grundlegend verändert.

Die Zahl derjenigen, die den 2. Weltkrieg noch selbst erlebt haben, schwindet; bald wird diese Erlebnissgeneration ganz erloschen sein.

Die Jüngeren können kaum mehr nachvollziehen, wie trennend früher Staatsgrenzen gewirkt haben und wie umständlich es war, sie zu passieren.

Nie zuvor in der Vergangenheit waren Vernetzung und Verflechtung zwischen Deutschland und Polen in allen Lebensbereichen dichter als gegenwärtig.

Der gesellschaftliche Umbruch in Polen und die daraus folgende Öffnung von 1989/90, bestätigt durch den bereits erwähnten Freundschaftsvertrag vom 17.06.1991, schufen eine solide Grundlage für Kooperation auf allen Ebenen.

Dies hat zu einer früher kaum für möglich gehaltenen Annäherung zwischen unseren beiden Staaten und zwischen den Menschen aus unseren Ländern geführt.

Sogar überkommene, kaum überwindbar scheinende Stereotype wie das von der „immerwährenden Feindschaft“ zwischen Deutschen und Polen oder das von der sog. „polnischen Wirtschaft“, verblasen allmählich – ein gutes Stück der gemeinsamen Geschichte ist in den vergangenen Jahrzehnten – dank kluger und weitsichtiger Politik in beiden Ländern – wirklich gelungen.

Darauf können wir alle sehr stolz sein.

Auch unsere heutige Begegnung zeigt zum wiederholten Mal, dass die deutsch-polnische Freundschaft trotz aller Probleme lebt und auch eine Zukunft hat; denn die Freundschaft zwischen zwei Völkern entsteht nicht allein dadurch, dass die Regierungen völkerrechtliche Staatsverträge abschließen.

Es sind vielmehr die unzähligen Kontakte und Begegnungen der Menschen, die eine Völkerfreundschaft tatsächlich mit Leben erfüllen und den Zusammenhalt in Europa stärken.

Der Kreis Unna pflegt seit Dezember 1989 intensive Kontakte in die Region Nowy Sącz.

Diese Kontakte haben sich nach der Verwaltungsstrukturreform in Polen bis zur offiziellen Partnerschaft zwischen unseren Kreisen entwickelt. Es finden seither regelmäßig freundschaftliche Begegnungen zwischen den Menschen aus unseren Regionen statt.

Beispielsweise zwischen den Studierenden des Fremdsprachenbereichs der Fachhochschule in Nowy Sącz und den Schülerinnen und Schülern der Berufskollegs des Kreises Unna.

Mindestens 3 weitere Schulen aus der Stadt Nowy Sącz und aus dem Kreis Nowy Sącz pflegen regelmäßig Verbindungen zu Schulen im Kreis Unna.

Und schließlich haben wir in den letzten Jahren im Bildungsbereich mehrere gemeinsame Projekte realisiert, die über die europäischen Förderprogramme COMENIUS, ERASMUS und LEONARDO finanziert werden konnten.

Sehr geehrter Herr Landrat,  
sehr geehrte Damen und Herren,

ich glaube, es ist uns in den vergangenen Jahren erfolgreich gelungen, in den Kreisen Nowy Sącz und Unna einen kleinen Beitrag zur Vertiefung der Freundschaft zwischen unseren Ländern zu leisten.

Wir sind uns im Kreis Unna über alle Parteigrenzen hinweg einig, dass wir die Partnerschaft mit dem Kreis Nowy Sącz intensiv fortführen und weiterentwickeln wollen.

Freundschaftliche Beziehungen in andere europäische Länder und speziell nach Polen sind immer ein Gewinn für uns, denn sie erweitern unseren Horizont.

Sehr geehrter Herr Landrat,

ich bedanke mich bei Ihnen - auch im Namen der Mitglieder meiner Delegation – ganz herzlich für die Gastfreundschaft im Kreis Nowy Sącz, die sie uns gewähren.

Ich darf Ihnen versichern, dass wir uns hier bei Ihnen wohlfühlen, so wie das bei Freunden üblich ist.

Unserer Partnerschaft wünsche ich eine erfolgreiche Zukunft!

Glück Auf!